

# Abstract

**Titel: Getting started – Einführungskurs Audit  
Bedarfsanalyse und Konzeption eines Einführungskurses für ange-  
hende Wirtschaftsprüfer**

## **Kurzzusammenfassung**

Der neu konzipierte „Einführungskurs in die Wirtschaftsprüfung“ stellt das Subjekt mit seinen Bedürfnissen und unterschiedlichen Wissensständen und Erfahrungen in den Mittelpunkt. Dabei geht es darum, dem Individuum Wissen zur Verfügung zu stellen und ihm den Zugang dazu zu vermitteln. Durch die konsequente Anwendung der in der Sekundärliteraturforschung herausgearbeiteten didaktischen Prinzipien und Methoden der Erwachsenenbildung lässt sich ein neues Kurskonzept mit Fundament präsentieren. Mittels Situations- und Anforderungsanalyse liessen sich alle notwendigen Informationen ermitteln, die ein didaktisches Grobkonzept und Detailkonzept zugeschnitten auf das Zielpublikum und deren Bedürfnisse und Anforderungen hin entstehend lassen liess.

**Verfasser:** Marina Jünger

**Herausgeber:** Prof. Dr. Marcus Hauser, oec. HSG

**Publikationsformat:**  BATH

**Veröffentlichung (Jahr):** 2013

**Sprache:** Deutsch

**Zitation:** Jünger, M. (2013). *Getting started – Einführungskurs Audit. Bedarfsanalyse und Konzeption eines Einführungskurses für angehende Wirtschaftsprüfer*. Unveröffentlichte Bachelor Thesis. FHS St. Gallen, Fachbereich Wirtschaft.

**Schlagwörter (3-5 Tags):** Prinzipien und Methoden in der Erwachsenenbildung, didaktisches Grobkonzept, Detailkonzept

## **Ausgangslage**

Die Wirtschaftsprüfung von Industrie- und Dienstleistungsunternehmen ist geprägt von einer aussergewöhnlichen Saisonalität. Da die meisten Unternehmen ihren Jahresabschluss per 31. Dezember erstellen und die geprüfte Jahresrechnung nach Obligationenrecht innerhalb von sechs Monaten der Generalversammlung vorgelegt werden muss, finden die meisten Abschlussprüfungen in den ersten Monaten des Kalenderjahres statt. Der branchenübliche Ausdruck für diese Zeit lautet „Busy Season“. Während der Busy Season, die in der Regel von Januar bis April andauert, sind die Personalressourcen im Vergleich zur Arbeitsbelastung sehr knapp. Um die Abschlussprüfungen im Bereich der klein- und mittelgrossen Unternehmen (KMU) trotzdem fristgerecht durchführen zu können, werden Mitarbeitende aus anderen internen Abteilungen auf einzelne Mandate mitgenommen. Diese verfügen meist über wenig Know-how im Bereich der Revisionstätigkeit. Um diese Mitarbeitenden, aber auch neu rekrutierte und angehende Wirtschaftsprüfer zu unterstützen, hat ein Wirtschaftsprüfungsunternehmen vor einigen Jahren einen halbtägigen internen Kurs eingeführt, der jeweils im Dezember innerbetrieblich von erfahrenen Mitarbeitenden organisiert und durchgeführt wird. Der Kursinhalt fokussierte sich vor allem auf die Anwendung der technischen Hilfsmittel.

## **Ziele**

Das Projektziel dieser Bachelorarbeit ist es, den erwähnten halbtägigen Kurs auf dessen Stärken und Schwächen hin zu untersuchen und mittels Situations- und Anforderungsanalyse auszubauen bzw. ein neues Kurskonzept zu gestalten.

- Situationsanalyse:

Mittels strukturiertem Fragebogen (Teil 1) wird der im Dezember 2012 durchgeführte halbtägige Kurs von den Kursteilnehmenden beurteilt. Am Ende des Kurses wird ein weiterer Fragebogen (Teil 2) abgegeben, welcher jedoch erst nach zwei Monaten (Februar 2013) retourniert werden muss. Anhand dieses Fragebogens soll der absolvierte Kurs nach den ersten Erfahrungen aus der Busy Season nochmals beurteilt werden. Das Ziel dieser zweiten Befragung ist es, möglichst viele Informationen, Anregungen und Ideen für den zukünftigen Kurs zusammentragen zu können. Die Situationsanalyse hat somit zum Ziel, den Stand des aktuellen Kurses und die Bedürfnisse der Kursteilnehmenden zu erfassen.

- Anforderungsanalyse:

Um zu überprüfen, ob der zukünftige Kurs auch an den Anforderungen der Vorgesetzten ausgerichtet ist, werden Interviews mit Assistenten, Seniors, Managern und Senior Managern durchgeführt. Mittels dieser Befragungen lässt sich ein An-

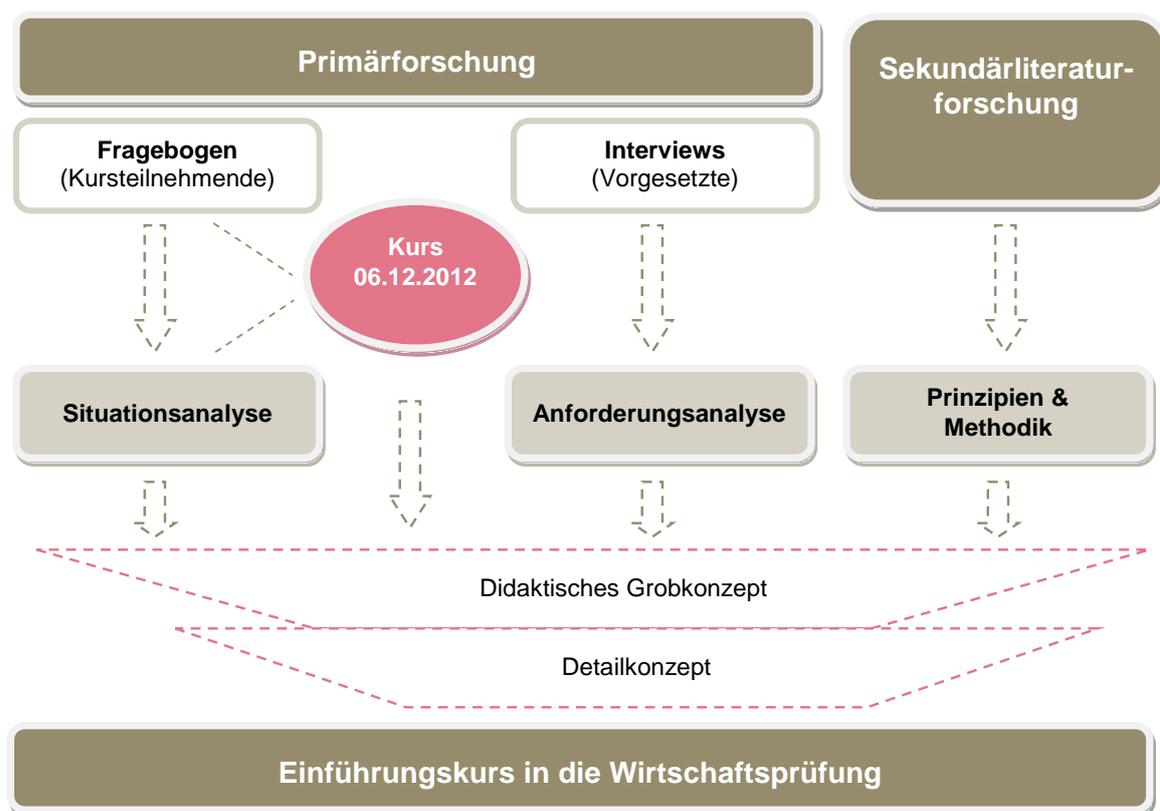
forderungskatalog für New Joiners hinsichtlich Aufgaben, Tätigkeiten und Instrumenten erstellen. Die Anforderungsanalyse hat somit zum Ziel, die Anforderungen der Vorgesetzten an einen New Joiner zu erfassen.

- Konzept – Einführungskurs in die Wirtschaftsprüfung:

Mit den gewonnenen Informationen aus der Situations- und Anforderungsanalyse soll ein neues Kurskonzept abgeleitet werden, welches den Bedürfnissen der New Joiners, aber auch den Anforderungen der Vorgesetzten gerecht wird.

### Vorgehen

Nachfolgende Abbildung 1 veranschaulicht das Vorgehen der Sekundärliteraturforschung sowie der Primärforschung.



**Abb. 1: Methodik und Vorgehen der Bachelorarbeit.**  
Quelle: eigene Darstellung.

Das theoretische Fundament dieser Arbeit bildet das Kapitel „Didaktische Grundlagen“. Anhand dieser Sekundärliteraturforschung konnten wertvolle Prinzipien und Methoden für die Erwachsenenbildung und somit für das Detailkonzept abgeleitet werden. Die Primärforschung liess sich mit strukturierten Fragebögen und Interviews organisieren und durchführen. Anhand der Fragebögen konnten die Stärken und Schwächen bezüglich des halbtägigen Kurses und die zukünftigen Bedürfnisse der Kursteilnehmenden für den neuen Kurs eruiert werden. Die Auswertung dieser Informationen präsentiert sich im Kapitel „Si-

tuationsanalyse“, wobei die Ergebnisse in das Grob- und Detailkonzept des neuen Kurses einfließen. Mittels der strukturierten Interviews konnten die Anforderungen der Vorgesetzten an die New Joiners eruiert werden. Auch diese Informationen fließen via Anforderungsanalyse in das Grob- und Detailkonzept ein.

## **Erkenntnisse**

Als Ergebnis dieser Bachelor Thesis kann ein Grob- und Detailkonzept, zugeschnitten auf die Bedürfnisse der New Joiners und Anforderungen der Vorgesetzten, unter dem Namen „Einführungskurs in die Wirtschaftsprüfung“ präsentiert werden.

### ***„Didaktisches Grobkonzept“***

Das didaktische Grobkonzept beinhaltet den Kurszeitpunkt, Kursumfang, groben Kursinhalt sowie die vorgesehene Zielgruppe des jeweiligen Kursblockes. Der neu konzipierte „Einführungskurs in die Wirtschaftsprüfung“ umfasst insgesamt 3 Kurstage und lässt sich in folgende vier Blöcke unterteilen: Jump Start, Audit Introduction, Technical Training und Audit Simulation. Mittels der blockweisen Organisation des Kurses hat jeder New Joiner die Möglichkeit, sich seinen Bedürfnissen entsprechend für einen Schultag oder Schulungsblock anzumelden. Dies entspricht auch den didaktischen Prinzipien der Problem- und Subjektorientiertheit, was vor allem in der Erwachsenenbildung sehr wichtig ist, da die Wissensstände der neu Eintretenden oftmals sehr unterschiedlich sind und die Problemfelder somit in unterschiedlichen Bereichen liegen.

### ***„Detailkonzept“***

Anhand des Detailkonzepts liess sich der neue „Einführungskurs in die Wirtschaftsprüfung“ noch präziser abbilden. Neben den Angaben des Grobkonzeptes zum Kurszeitpunkt, Kursumfang und der Zielgruppe beinhaltet das Detailkonzept noch weitere Eckdaten. Folgende Inputs bezüglich Inhalt, Kursunterlagen, didaktischen Prinzipien und Methoden in der Erwachsenenbildung werden übersichtlich pro Kursblock präsentiert: Zeitplan, detaillierter Kursinhalt, Prinzipien, Methodik, mögliche Kursunterlagen und weitere Hilfsmittel. Bei der Ausgestaltung des Detailkonzepts wurde darauf geachtet, dass der Kurs möglichst praxisorientiert mit geeigneten Kursunterlagen und vielen Übungsmöglichkeiten und Fallbeispielen ausgestattet wurde. Dies entspricht einerseits den Bedürfnissen der befragten Kursteilnehmenden, andererseits entspricht dies auch den didaktischen Prinzipien der Handlungs-, Praxis- und Transferorientiertheit in der Erwachsenenbildung. Die Kursblöcke sind zudem lernzielorientiert konzipiert und werden mittels den Methoden: Gruppenarbeit, Diskussion, Cases, Jigsaw-Technik und Reflexion gestaltet.

### **Literaturquellen (weitere Quellen in Bachelor Thesis vermerkt)**

- Jank, W. & Meyer, H. (2011). *Didaktische Modelle* (10. Aufl.). Berlin: Cornelsen Verlag Scriptor GmbH & Co. KG
- Klafki, W. (1963). *Studien zur Bildungstheorie und Didaktik*. Weinheim: Julius Beltz
- Klafki, W. (1958). *Didaktische Analyse als Kern der Unterrichtsvorbereitung*. Weinheim: Julius Beltz
- Klafki, W. (1971). *Didaktik und Methodik*. Frankfurt am Main: Julius Beltz
- Kron, F. (1993). *Grundwissen Didaktik*. München: Reinhardt
- Kuypers, H. & Leyendecker, B. (1982). *Erwachsenenbildung in der Praxis. Didaktik und Methodik*. Bad Heilbrunn: Julius Klinkhardt Verlag
- Methodik. (1974). In *Lexikon der Pädagogik*. Bd. 3. Freiburg: Herder Verlag
- Meyer, H. (2001). *Türklindidaktik. Aufsätze zur Didaktik, Methodik und Schulentwicklung*. Berlin: Cornelsen Verlag Scriptor GmbH & Co. KG
- Möller, Ch. (1999). Die curriculare Didaktik oder: Der lernzielorientierte Ansatz. In H. Gudjons, R. Winkel (Hrsg). *Didaktische Theorien*. Hamburg: Bergmann + Helbig Verlag
- Peterssen, W. H. (2001). *Lehrbuch allgemeine Didaktik. Erziehung Gesellschaft Schule* (6. Aufl.). München: R. Oldenburg Verlag